Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate werden bis Abends 6, Sonnt. bis Mittags 12 Uhr angenommen in der Expedition: Marienstraße 13.

Abonnement vierteljährl. 20 Ngr. bei unentgeldlicher Lieferung in's Haus. Durch die K. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 246. Donnerstag, den 3. September 1863.

Anzeigen i. dies. Blatte, das zur Zeit in 7800 Exempl. erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 3. September

— Seine Königliche Majestät hat dem bereits im Jahre 1845 bei Gelegenheit seines fünfzigjährigen Amtsjubiläums mit der zum Verdienstorden gehörigen silbernen Medaille dekorirten Amtslandrichter August Gottlob Herrmann in Falkenbach aus Anlaß seiner neunzigsten Geburtstagsfeier in fernerer Anerkennung seiner verdienstlichen Wirksamkeit in seinem Amte die zum gedachten Orden gehörige Medaille in Gold verliehen.

— Der Rath macht bekannt, daß ihm zur Feier der Rückkehr Sr. Majestät des Königs von den Herren Commerzienrath Consul M. A. Meyer hier 10 Thlr. für 10 verschämte Arme, und von H. W. S, Ostrallee, anstatt des Blumenschmuckes seiner Fenster ebenfalls 10 Thlr. für 5 hilfsbedürftige Kranke zur Vertheilung an dem genannten Festtage, ferner vom Herrn Particulier Stephan Schmidt hier aus gleichem Anlaß 25 Thlr. zu einer Festspeisung würdiger Armer zugegangen sind.

— Nach einer gestern Abend nach 7 Uhr beim Dresdner Journal eingegangenen telegraphischen Depesche ist Se. Majestät der König gestern Abend gegen 5 Uhr von Frankfurt kommend in Hof glücklich angekommen und von dort halb 6 Uhr per Extrazug nach Chemnitz abgereist, wo Hochderselbe das Nachtlager genommen hat.

— Dem Vernehmen nach wird heute Abend zu Pillnitz eine Illumination der Pionir-Caserne gegenüber dem königl. Schlosse stattfinden. Die Schönfelder Gemeinde wird Se. Maj. den König an der fliegenden Fähre zu Pillnitz empfangen.

— Wie man hört, wird Se. Maj der Kaiser von Oesterreich nach einem Besuche bei der Königin von England, welche dermalen in Coburg weilt, unsern königlichen Hof besuchen und über Prag nach Wien zurückkehren. Ob der Kaiser dabei seinen Weg über Leipzig nehmen wird, ist noch unentschieden, doch dürfte es wahrscheinlicher sein, daß er von Coburg aus denselben Weg nach Dresden einschlägt, wie der König von Sachsen, namlich über Hof und Chemnitz

— Es haben sich die Herren D. Drechsler, Professor D. Geinitz, D. Rabenhorst, Hofr. Prof. D. Reichenbach und Prof. Susdorf zur Gründung eines naturwissenschaftlichen Cyclus in Dresden vereinigt. In diesem Cyclus soll durch öffentliche Vorlesungen den Freunden der Wissenschaft (Herren und Damen) Gelegenheit gegeben werden, einen Einblick in die Grund Lehren der gesammten Naturwissenschaften und einen Ueberblick über den inneren Zusammenhang derselben zu gewinnen. Die Vorlesungen werden zunächst Astronomie, Geologie, Mineralogie, Botanik, Zoologie, Mikroscopie, Chemie, Physik und Philosophie umschließen, in den Abendstunden (von 7 bis ½9 Uhr) Montags, Mittwochs und Freitag im Conferenzsaal der K. chirurg. mebic. Academie am Zeughause gehalten werden und im October dieses Jahres mit Astronomie (D. Drechsler, Mittwochs) Geologie (Prof. D. Geinitz, Freitags) und Zoologie (Hofr. Pr. D. Reichenbach, Montags) beginnen. Die Geschäftsführung des naturwissenschaftlichen Cyclus hat Herr D Drechsler übernommen. In nächster Zeit soll ein „Prospectus des naturwissenschaftlichen Cyclus" veröffentlicht werden. Vorläufig sei nur bemerkt, daß man auch die Vorlesnngen von einzelnen der genannten Wissenschaftszweige besuchen kann, ohne sich für die Theilnahme am ganzen Cyclus zu erklären.

— Wie wir vernehmen, ist vom 1. Septbr. d. J. an die seit einiger Zeit in Böhmen getroffene Einrichtung der Mittheilung täglicher Wasserstands-Nachrichten auch für Sachsen ins Leben getreten und es sind nunmehr in Krippen, Königstein, Pirna, Dresden, Meißen und Riesa täglich gegen Mittag und resp. Nachmittags die für die Schifffahrt so wichtigen Nachrichten über den Wasserstand in Budweis, Prag, Collin und bez. Dresden in der Nähe der Elbe zu ersehen. Gleichzeitig ersahen wir aus der Tabelle in Dresden, am Dampfschifffahrtsgebäude, daß am Montag und Dienstag in Böhmen viel Regen, in Prag ein starkes Gewitter gewesen sei; in Prag stand das Wasser bisher 10 Zoll unter Null, vorgestern Mittag schon 5¼ Zoll über Null und wenn es in Prag nech fortgeregnet hat, dürfte ein Wasserwuchs von ½—1 Elle wohl zu erwarten sein. Dank der Vorsehung! Was menschliche Kräfte nicht vermochten, das hat der Himmel gebracht, die Schifffahrt wird wieder aufleben und die Dampfschifffahrt erhält Wasser — alle Klagen werden gestillt.

— Nach einer Verordnung vom Jahre 1820 war es Sträflingen während ihrer Detention in den Straf- und Correctionsanstalten in der Regel nicht gestattet, die Confession zu verändern. Es war Solches vielmehr nur in dem Falle ausnahmsweise zuzulassen, wenn nach der gutachtlichen Anzeige des Hausgeistlichen besondere Umstände den Wunsch des Gesuchstellers gerechtfertigt erscheinen ließen. In Bezug auf diese Bestimmung ist aber neuerlich eine Beschränkung durch die Anordnung eingetreten, daß das obgedachte Verbot bei allen Confessionswechseln der Sträflinge in articulo mortis, dafern die Lebensgefahr nur sonst gehörig, in der Regel durch das Zeugniß des Anstaltsarztes constatirt sei, keine Anwendung zu leiden habe.

— Die Leipziger „Illustrirte Zeitung" brachte vor einiger Zeit einen Artikel über verschiedene Persönlichkeiten des preußischen Herrenhauses. Einer dieser Herren wurde gegen die Zeitung klagbar, und in Folge dessen ist vom Bezirksgericht Leipzig ein Herr Hänel daselbst, als damals stellvertretender Redacteur, zu 40 Thlr., der verantwortliche Redacteur Julius Weber (damals abwesend) aber zu 30 Thlr. Strafe verurtheilt worden. Auf erhobene Appellation hat das Ober-Appellationsgericht zu Dresden dies Urtheil lediglich bestätigt.

— Bei dem am 14. und 15. d. M. in hiesiger Neustadt abzuhaltenden Jahrmarkte wird der für den Grossoverkauf von wollenen, baumwollenen und leinenen Waaren nachgelassene Vormarkt Freitag den 11. September d. J. seinen Anfang nehmen.

— Die Feststimmung und Festvorbereitung ist im besten Zuge Gestern Nachmittag sah man schon die Heinrichstraße in grüne Guirlanden gehüllt, die Festfahnen ragten hie und da wieder aus den Fenstern, die alte Elbbrücke wurde an ihren